From the digital edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), id: D0100028, revision date: 2019-10-25

Letter by Arnold Schönberg to Ferruccio Busoni (Zehlendorf, 11 November 1911)

Arnold Schönberg Berlin-Zehlendorf, Wannseebahn Machnower Chaussee Villa Lepcke Telefon: Zehlendorf 249

11.11.1911

Sehr geehrter Herr Busoni, ich schrieb Ihnen am 24. Oktober und fragte Sie, wann ich Sie sprechen kann. Sie ant worteten nicht. Aber das ist doch wohl keine Absicht; eher vielleicht das Gegenteil! Deshalb schreibe ich Ihnen noch mals. In der Zwischenzeit war ich bei Ihrer Turandot- Musik, deren Partitur ich gerne sähe, ehe ich mit Ihnen darüber spreche. Ebenso wie die des Konzertstückes, das ich in Wien hörte. Darum wollte ich Sie schon lange ersuchen. Dann möchte ich gerne zu einem (wenigstens) Ihrer Abende gehen (kann ich zwei Billette haben?). Aber außer dem wollte ich Ihnen noch sagen, dass ich am 20. November im Stern'schen Konservatorium den ersten Vortrag eines aus ca. 8–10 Vorträgen be stehenden Zyklus über das Thema: Ästhetik und Kompositionslehre halte. Dazu wollte ich Sie ein laden und Sie ersuchen, mir (eventuell auf Freikar ten, die ich gerne zur Verfügung stelle) möglichst viel intelligente Leute hineinzuschicken. Was ich vorhabe, ist natürlich keine Fachsimpelei oder Schulzeug, sondern eine sehr ernsthafte Untersuchung, die einmal ange stellt werden muss. Also nicht bloß für Musiker. Im Gegenteil: ich hätte gerne Künstler und Kunstfreunde drin.

Vielleicht schreiben Sie mir also doch noch eine Karte. Ich hoffe, Sie haben nicht die Absicht, mich schlecht zu behandeln, indem Sie mir nicht ant worten.

Mit herzlichen und ergebenen Grüßen Ihr

Arnold Schönberg